

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

I. **Einleitung**

Historisches:

Die Heilung des Aramäers Naamann (Aramäer = Syrer = das gleiche Volk) spielt im Kontext der Aramäerkriege des 9. Jahrhunderts v.Chr., von denen unter anderem in 1. Kön. 20 und 22 sowie in 2.Kön.6 die Rede ist.

Für manche Vertreter der Forschung erscheint das Ereignis aus historischer Sicht sehr ungewöhnlich. Jetzt könnte man denken, dass die grandiose Heilungstat das Ungewöhnliche ist –

nein die Zusammenkunft von syrischem Feldherren und israelischen Propheten auf israelischem Gebiet – und den sich daraus ergebenden Konsequenzen. Sie meinen, es sei mehr als unwahrscheinlich. Sie können auch das Bekenntnis Naamans in 2.Kön 5,15 zu dem einzigen Gott, dem Gott Israels, so gar nicht einordnen. Daraus schließen diese Theologen, dass anzunehmen sei, dass es sich um eine fiktive Erzählung aus späterer Zeit handeln müsse. Die genannten Theologen halten es für unwahrscheinlich, dass ein Syrer Hilfe in Israel sucht –

Der König von Israel in der Geschichte offensichtlich auch 😊.

Ich glaube, dass die Geschichte so passiert ist. Wir wissen nicht genau, wann dies geschah. Die Wissenschaft lebt von ständigem Fragen, von Thesen und Antithesen, von Entdeckungen und Deutungen. Vielleicht ist die Forschung in wenigen Jahren schon wieder andere Meinung, wer weiß das schon. Wir halten uns erst einmal an diese Geschichte, die für so wichtig erachtet wurde, dass sie in der Bibel im Buch Könige Eingang gefunden hat.

Die Literarische Gestaltung ist äußerst kunstvoll: Eine Vielzahl von Haupt- und Nebendarstellern tritt auf und ab, der Plot vom Problem bis zur Lösung ist ungewöhnlich verschlungen. Im Kontext des Elisa-Zyklus ist die Erzählung ein weiterer Erweis der Wundermacht des Propheten, zugleich aber auch ein Bekenntnis zum einzigen Gott, dem Gott Israels.

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

## II. Hauptteil

### 1. Hauptpersonen

Vier Charakteren wollen wir uns näher zuwenden: dem Feldherren Naaman, dem israelischen Mädchen, dem König Israels und dem Propheten Elisa

#### a) Naaman

Naaman bedeutet „Annehmlichkeit“ oder „Lieblichkeit“.

Er war der oberste General in der syrischen Armee, ein angesehener Mann im Volk und vom König hoch geehrt. Doch was bedeuteten noch all die Auszeichnungen, die er durch seine natürliche Begabung und seine Kraft erworben hatte, wenn er aussätzig war? Nichts konnte über die Tatsache hinwegtäuschen, dass nun der Tod oder zumindest die „Aussetzung“ also Isolation vor der Tür stand. Hoffnungslos!

Die meisten Quellen gehen davon aus, dass hier mit Aussatz Lepra, eine der ältesten bekannten Krankheit überhaupt - gemeint ist. Der Name Aussatz kommt von „Aussetzen“, „Absondern“ – isolieren von allen anderen Menschen, aus Angst vor Ansteckung.

Ist das nicht wirklich furchtbar? So eine schreckliche Krankheit! Wie gehen wir mit so einer Diagnose um? Eine furchtbare Krankheit, ein tiefer Seelenschmerz? Ablehnung, die mir widerfährt? Wo bleibt der Glaube an eine Zukunft, an das Gute? Was ist jetzt dran?

#### b) Mädchen aus Israel

Betrachten wir kurz, was vom jungen Mädchen aus Israel gesagt wird. Wir erfahren einfach, dass sie noch jung war, als sie in ihrer Heimat gefangen genommen und nach Syrien verschleppt worden war. Dort diente sie der Frau Naamans. Wir hören nichts davon, dass sie sich darüber beklagt hätte. Hingegen sehen wir ihr mitfühlendes Herz, als sie die niederschmetternde Nachricht von

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

Naamans Aussatz vernahm. Obwohl diese junge Israelitin weit weg von ihrer Familie und ihrem Zuhause als Sklavin lebte, war sie bereit, ihren Herrn auf einen Gottesmann ihrer Heimat, damit auch ihren Gott, den Gott Israels, hinzuweisen.

Beklagen wir uns über unsere Lebensumstände? Versuchen wir vielleicht, es denen heimzuzahlen, von denen wir meinen, sie hätten uns Schwierigkeiten verursacht?

#### c) König Israels.

Sein Name wird nicht genannt. Wahrscheinlich ist, dass es Joram war, der Sohn des (ebenfalls ungläubigen) Ahab. Unglauben, Verzweiflung und Misstrauen sind seine Charakterzüge. Er versteht die Bitte um Heilung des syrischen Königs als eine Art Kriegserklärung und dreht sofort durch, zerreißt seine Kleider und zeigt damit seine Hilf- und Ratlosigkeit.

Ist das nicht auch wirklich beängstigend? Es wird von mir etwas verlangt, das ich nicht zu leisten im Stande bin! Erwartungen, die eigentlich kein Mensch erfüllen kann. ABER: Höre ich richtig hin, wenn eine Bitte an mich herangetragen wird? Wie reagiere ich? Wann bin ich hilflos und voller Sorge? Bilde ich mir vielleicht nur ein, dass es keine Lösung des Problems gibt oder dass die Aufgabe, die mir das Leben stellt, nicht gemeistert werden kann?

#### d) Der Prophet Elisa

„Sprecher“ des lebendigen Gottes. Der Nachfolger des Propheten Elias. Ein wahrer Wundertäter, bekannt für seine Autonomie und Entschiedenheit, sowohl gegenüber seinem irdischen Herrscher – als auch seinem Diener gegenüber. Mutig - heute würde man wohl sagen: ein echt cooler Typ! Er hat weder Angst vor dem König noch vor den berühmten fremden Feldherren.

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

Gibt es solche Menschen überhaupt? Ist das nicht fast übermenschlich? Wie kann man so ein cooler Typ werden? Wie kann ich einen solchen wunderbaren, heilenden Glauben erhalten?

## 2. Du und die Vier

Frage: wer von den 4 Personen berührt dich am meisten?

Wer ist dir ähnlich oder wem ähnelst Du heute?

a) Naaman – dem erfolgreichen, aber leidenden Mann? Einige Quellen sehen in dem Aussatz gleich die „Sünde“ – Du kannst es so sehen – ich würde lieber bei der Krankheit bzw. dem, körperlichen Leid bleiben; dem Leidensdruck, der Verzweiflung, dem Wunsch nach Hilfe...

b) Mädchen aus Israel – die Zeugin, die mutig von der Möglichkeit der Heilung berichtet. Ein Mensch, der anderen Gutes tun will, der sich mit den Lebensumständen abfindet, der den entscheidenden Rat gibt, dessen Befolgung alles verändert...

c) König von Israel – voller Zweifel, Angst und Misstrauen, voller Selbstmitleid und Hoffnungslosigkeit – nach dem berühmten Motto: alle sind gegen mich... Mein Mann Ansgar hat sich gleich zu dieser Haltung zugehörig empfunden 😊.

e) Elisa – der beeindruckende Gottesmann, der Wunder tut aufgrund seiner engen Gottesbeziehung, seine Aufträge selbstlos ausführend, in Hingabe an Gott und ohne Furcht vor den Menschen—voller Tatkraft, Zuversicht und Mut ...

## 3. „Zusammentreffen“ der zwei Haupthelden Naaman und Elisa

a) Sinnlos erscheinendes Rezept per Boten

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

Naaman kommt persönlich aus Syrien extra direkt zu Elisa angereist. Er erwartet Elisa, einen vollmächtigen Wunderheiler, der durch eine Art „Zauberformel“ und vielleicht Handauflegen oder eine andere magische Handlung, ihn vom Aussatz befreit. Irgendetwas Feierliches, Mystisches, Magisches...

Stattdessen kommt Elisa noch nicht einmal selbst zu ihm heraus, schickt lediglich einen Boten, einen Bediensteten zu dem großen von weit angereistem Feldherrn, zu dem in großer seelischer und gesundheitlicher Not befindlichen, zu dem der Rettung erhofft und erwartungsvoll Elisa entgegenfiebert... - ist das nicht entwürdigend, demütigend, unsensibel?

Wie ist das mit uns? Was erwarten wir? Wie sieht unsere Heilung aus? Wie stellen wir uns das vor? Wie wird die Verletzung, die Not gelindert, geheilt? Erwarten wir Großes? Oder sind wir abgestumpft und enttäuscht und erwarten schon gar nichts mehr? (Edith Stein Zitat: „Die große Gefahr der Glaubenden ist die Abstumpfung des Herzens.“) Erwarten wir noch etwas von Gott? Von den Gläubigen, den Mitbrüdern und Schwestern, den besonders Befähigten und Begabten? Und wenn ja – erwarten wir einen genauen Plan, wie es ablaufen soll – oder sind wir offen für Gottes Wie?

#### b) Reaktion des „Patienten“

Naamans Reaktion auf das „Rezept“ - Große Enttäuschung, Wut, Zorn – das Erwartete, Ersehnte findet nicht statt, stattdessen ein seltsamer Rat – geradezu grotesk! Es klingt wie eine Verhöhnung durch den Propheten ihm gegenüber.... Naaman muss runter vom hohen Ross, und sieben mal im schlammigen Jordan untertauchen.... Wenn die Ärzte in Syrien ihm nicht helfen, konnten – was sollte dieses merkwürdige Bad nutzen? Er glaubt dem Propheten NICHT!

#### c) Die Heilung

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

Naaman will abziehen, enttäuscht und entmutigt, gedemütigt, traurig, wütend und ohnmächtig – immer noch krank.

Es geschieht nun etwas zutiefst Menschliches. Etwas, dass wir selbst schon oft erlebt, durchlebt, durchlitten und durchgekämpft haben. Gutes Zureden – hilft! Der große Feldherr lässt sich von seinen Untergebenen überzeugen, es einfach zu versuchen! Was kann er schon verlieren? Schlimmer kann es nun nicht werden – und außerdem, die Gefolgsleute Naamans sind nicht dumm, sie haben mitgehört, sie kennen die Rede des Mädchens aus Israel, sie haben den Boten von Elisa gehört, vielleicht haben sie auch von den anderen Wundern gehört, die Elisa „vollbracht hat“, bevollmächtigt durch Gott.

Jedenfalls steigt Naaman doch vom Pferd und in den Fluss und taucht 7-mal unter, genau wie es Elisa gesagt hat – und oh WUNDER über Wunder - Naaman wird gesund, der Aussatz ist verschwunden, er hat bessere Haut als vor der Krankheit.

Keine Magie hat das bewirkt – auch nicht der Glaube an die Kraft Elisas - was genau war es, was die Heilung bewirkte? „dein Glaube hat Dir geholfen!“ – ist hier nicht angebracht, denn Naaman hat ja gerade NICHT geglaubt, dass er durch diese Handlung gesund wird, er war in höchsten Zweifel und hat es nur durch die Überredungskünste seiner Diener gewagt.

Ich finde es beruhigend und berührend zugleich: Auch Misstrauische erleben Wunder (so wie der ungläubige Thomas), Gott zeigt sich von sich aus, Gott macht den ersten Schritt!

Ich bin überzeugt: gerade darin liegt hier ein großes Geheimnis. Es ging eben nicht um Elisa und dessen große Wunderkräfte, denen sich Naaman anvertrauen sollte, sondern es ging um Elisas Vertrauen auf das Wort Gottes, auf den lebendigen Gott – nicht umsonst gab es erst NACH der Heilung die persönliche Begegnung mit Elisa, dem Gottesmann und nicht umsonst lehnt Elisa eine

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

„Bezahlung“ ab, einfach weil nicht er den Dank wollte, sondern Gott allein der Dank gebührte.

d) **Persönliches Treffen der Hauptpersonen- Neues Leben mit Gott**

Nun also die große Veränderung bei Naaman – aus Krank wird gesund, aus Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung wird Glück, Zuversicht und Hoffnung auf Zukunft, Begeisterung für das Leben- Durch die Heilung verändert sich auch Naaman selbst. Anstelle von Überheblichkeit, Selbstzentriertheit und Zorn bestimmen ihn jetzt Freundlichkeit, Höflichkeit, Dankbarkeit und Respekt. Er wird so begeistert – im wahrsten Sinne des Wortes- dass er sogar den Gott Elisas als seinen Gott erkennen will und fortan an ihn glauben will.

Interessant, dass Elisa sich keinerlei Geschenke machen lässt. Fast ein bisschen unhöflich, könnte man denken, aber wie oben erwähnt, soll der ganze Dank an Gott gehen. Elisa will nicht das seine „Künste“ geehrt werden, sondern allein Gott die Ehre gebührt – und das macht zusätzlich Eindruck auf Naaman. Elisa verlangt nicht von Naaman, dass er in Zukunft seinen Gott anbeten und folgen soll, aber Naaman hat erkannt, worum es geht.

Mit Blick auf das Neue Testament – erinnern wir uns an die Aussatzheilung in Markus 1, 40-45. Anders als in der Naamans Erzählung ist Jesus selbst Heilender und nicht mehr nur ein prophetischer Mittler.

### **III. Schluss**

Wir Menschen möchten alle heil werden, gesund werden, gesund an Seele und Leib, frei von Schmerzen, frei von Krankheit, frei von Schuld, frei von Bedrängnis, von Lasten.

Predigt 21. Januar 2024, 2. Könige 5, 1-19a

Wir sind bereit dafür Opfer zu bringen. Aber es soll nach unseren Vorstellungen geschehen. Doch die eigenen Gedanken führen nicht zur Heilung. Gottes Methode ist entscheidend und die müssen wir annehmen. Sie mag zu einfach erscheinen. (vgl. auch das Wunder zu Kana, Wasser in Wein, einfach nur Wasser in die Krüge füllen ...) Sie mag dem natürlichen Geschmack uns als Betroffenen nicht entsprechen, da es vielleicht unlogisch erscheint oder unsere eigene Wichtigkeit beiseitesetzt.

So wie letztlich Naaman sich auf die seltsame Heilmethode einlässt und dann im Gespräch mit Elisa Gottes Wort versteht.

Gehorsam, Demut und Glauben sind gefragt – und sei dieser noch so klein und dürftig, vielleicht nur durch gutes Zureden vorhanden, trotz noch spürbarer Zweifel ... Die eigenen „tollen“ Werke oder Taten müssen beiseitegelassen werden. Nur wer sich ganz auf Gottes Wort einlässt, ganz auf ihn einlässt, wer Gott tatsächlich nachfolgt, der wird in der Begegnung mit Gott ganz heil werden.